

# Elektrischer Nahverkehr in Eberswalde seit 1940 mit O-Bus

## Von der Tradition zur Moderne



## **Agenda**

Vorstellung BBG

Geschichte des öffentlichen Verkehrs

1901 Gleislose Bahn

1910-1940 Straßenbahn

1940 O-Bus

Grundlagen des Erfolges

Entwicklung des Fuhrparks

Liniennetz Eberswalde

Ausblick

## Vorstellung der Barnimer Busgesellschaft mbH

Die BBG ist ein kommunales Unternehmen, welches den Landkreisen Barnim und Märkisch Oderland gehört.

Das Bedienungsgebiet umfasst 215.811km<sup>2</sup> in dem ca. 209.000 Menschen leben. Die Bevölkerungsdichte schwankt zwischen 13 EW/km<sup>2</sup> im Oderbruch und 743 EW/km<sup>2</sup> am Berliner Stadtrand.

Die Gesellschaft erbringt in seinem Bedienungsgebiet den vollständigen Öffentlichen Personennahverkehr im Auftrag der Aufgabenträger. Hier kooperiert die BBG mit dem Verkehrsverbund Berlin Brandenburg.

Darüber hinaus werden Gelegenheitsverkehr, Schienenersatzverkehr und Mietomnibusverkehr angeboten.

## Die Barnimer Busgesellschaft in Daten

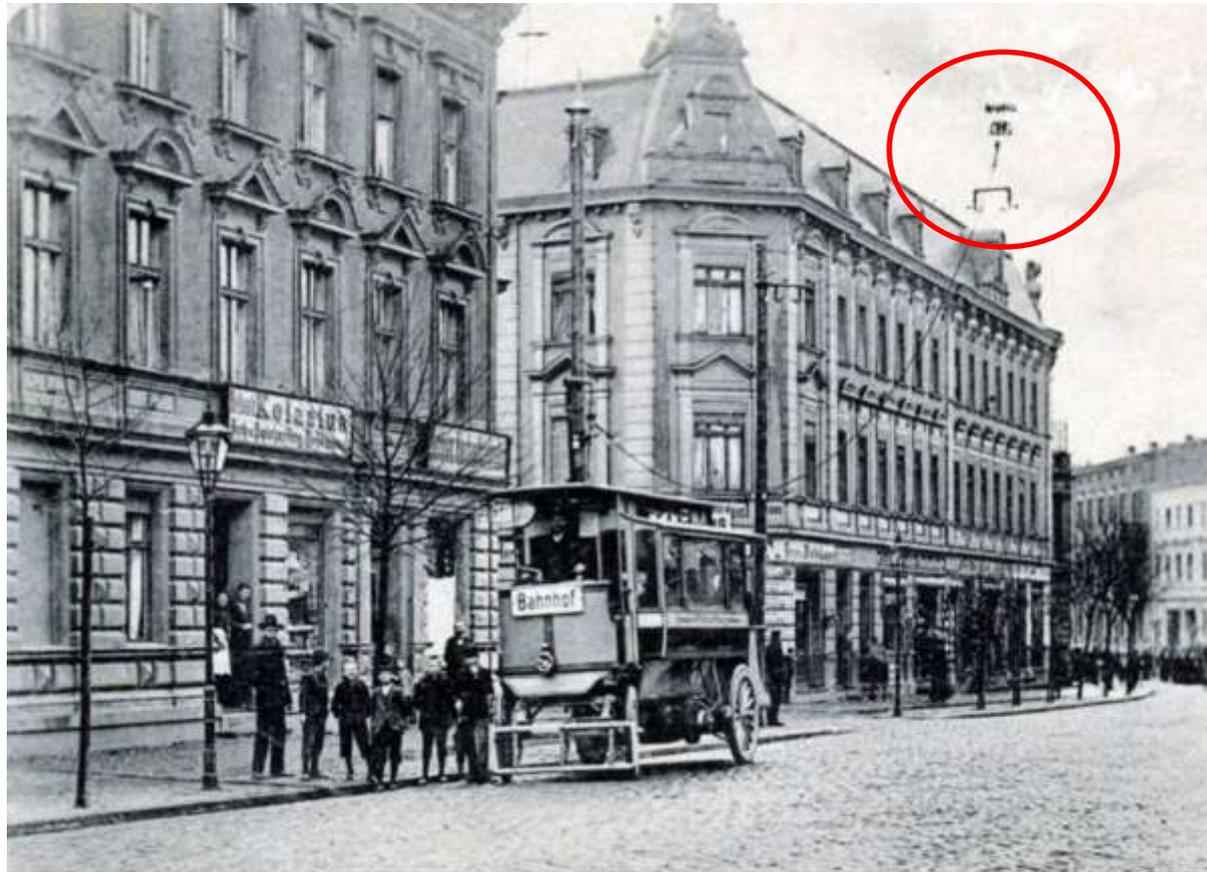
- **Verkehrsleistung**
  - Fahrplankilometer 5.975 Tkm
  - Nutzwagenkilometer 6.825 Tkm
  - Beförderte Personen 8.400 T Beförderte Personen
  - Platzkilometer 534.468 TPlatzkm
  - Personenkilometer 101.403 TPkm
- **Ressourcen**
  - Fuhrpark 109 Busse
    - davon Obusse 12 Gelenkobusse
  - Beschäftigte 150 Mitarbeiter  
weitere 90 Beschäftigte in Tochterunternehmen VSG

## Fakten zum O-Bus

- 730.000 Fahrplan-km pro Jahr
- ca. 3,8 Mio. Fahrgäste pro Jahr
- 12 Gelenk-Obusse
- Fahrleitungsspannung 650 V Gleichspannung
- 3 Gleichrichterstationen für die Stromversorgung
- Linienlänge: 25,6 km
- Streckenlänge: 15,8 km
  - davon eingleisig: 2,8 km
  - zweigleisig 13,0 km

## **Vorgeschichte des O-Busses in Eberswalde, die gleislose Bahn**

Die ersten Anfänge eines elektrisch betriebenen Bussystems in Eberswalde gehen noch weiter zurück. Im Jahr 1901 wurde direkt von der Weltausstellung in Paris ein Fahrzeug der „gleislosen Bahn“ nach Eberswalde gebracht. Mit Genehmigung der Stadt Eberswalde durfte die Berliner Ingenieurfirma Johann Friedrich Brandt das erste O-Bus-System in Deutschland aufbauen und betreiben. Die Technik (Fahrzeug und eine stabile Stromversorgung) war jedoch noch nicht ausgereift oder der Straßenzustand wohl auch zu schlecht. Wir könnten also auf fast 100 Jahr O-Bus in Eberswalde zurückblicken.



## 1. Zwischenspiel mit einer Pferdebahn bis 1910



## 2. Zwischenspiel Straßenbahn 1910 - 1940



## Neustart des O-Busses in Eberswalde



## Das Ende eines tausendjährigen Reiches und auch fast des O-Busses in Eberswalde



## Der O-Bus in Eberswalde - Grundlage des Erfolges

### 1. Ständige Weiterentwicklung und Innovation im Fuhrpark

- Einführung des O-Bussystems 1940 mit Stromabnehmern im Einstangensystem (Nutzung bis 1951)
- Mit dem Einsatz des Skoda 8 TR waren die Busse erstmals richtig für den Hängerbetrieb geeignet, Fahrzeuge waren mit einer einfachen elektrischen Schützensteuerung ausgestattet gegenüber dem bisherigen mechanischen Schaltwerk
- Übernahme des O-Busbetriebs durch den Kraftverkehr 1970 und Ausbau des Netzes in Richtung Nordend und Beschaffung von Neufahrzeugen
- O-Bus Ikarus 280 T erste Gelenkfahrzeuge und erste Fahrzeuge mit Nutzbremmung
- MAN NGE mit Kiepe Electric die ersten niederflurigen O-Busse in Deutschland und die ersten mit Drehstromantriebstechnik
- Solaris Trollino, ersten O-Busse mit Speicher und Nutzbremmung in Deutschland, durch leistungsfähigen APU/Batterie vollwertige Fahrleistungen auch ohne Fahrleitung



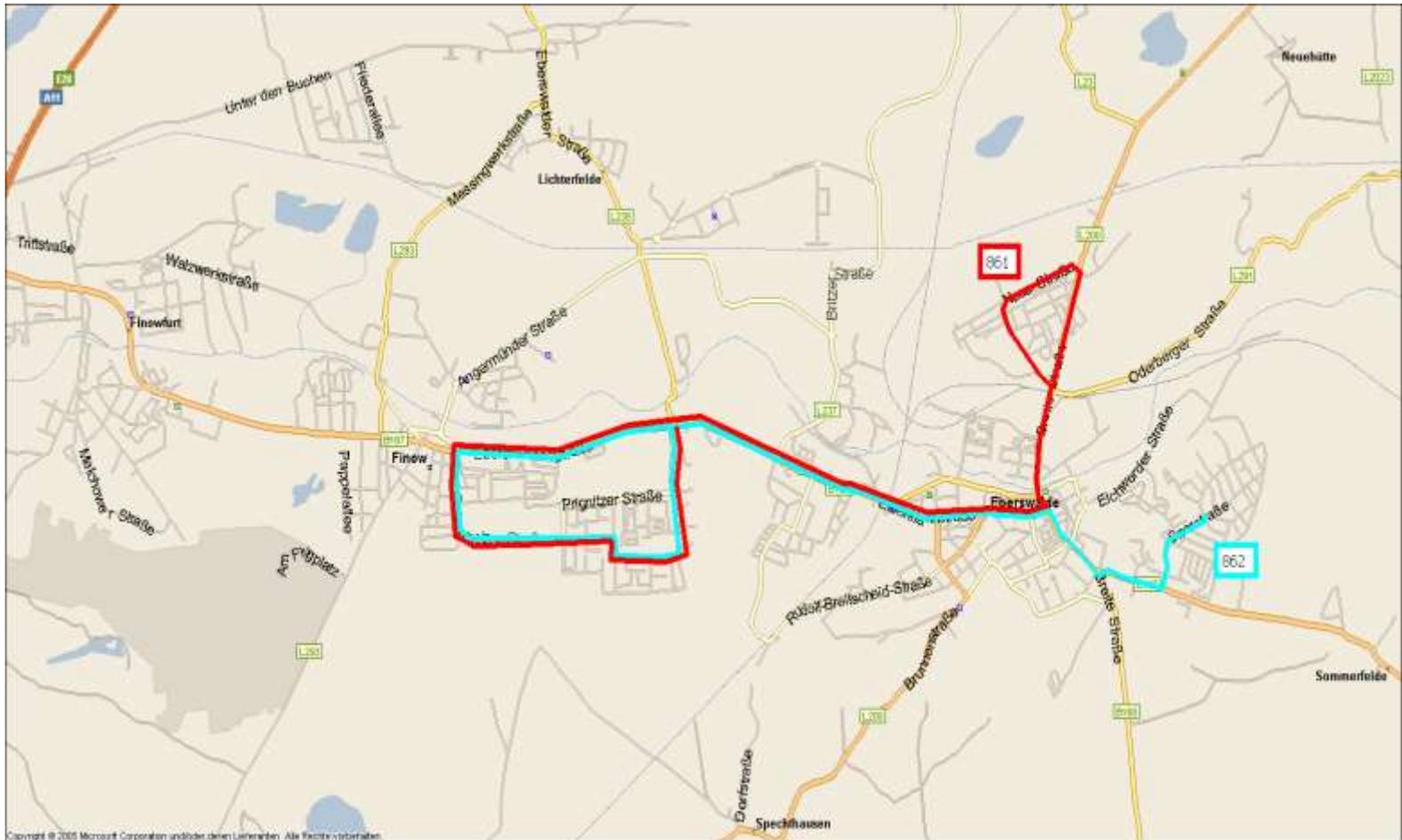
### Niederflur-Gelenk-Trolley Solaris Trollino 18

- Hersteller: Solaris
- elektr. Ausrüstung: Cegelec
- Anzahl: 2 Stück in 2010
- Zul. Gesamtgewicht: 28.000 kg
- Leergewicht: 18.225 kg
- Länge: 18.000 mm
- Breite: 2.550 mm
- Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h
- Sitzplätze: 41 +3
- Stehplätze: 104
- Leistung des Motors: 250 KW
- Antrieb: Drehstrom-Asynchronmotor 6-polig

## Der O-Bus in Eberswalde - Grundlage des Erfolges

### 2. Kontinuierlicher Ausbau des Netzes

- 05. April 1953 Anbindung des Stadtteils Nordend
- Ab 1972 Eingliederung des O-Busbetriebes in den VEB Kraftverkehr Eberswalde
- 07. Oktober 1973 Erweiterung der Anbindung Nordend, zu dieser Zeit wurde in anderen Städten der O-Bus eingestellt.
- 1978 Erneuerung des Gleichrichterunterwerks Bergerstraße
- Juni 1985 Inbetriebnahme des Gleichrichterunterwerks an der Friedensbrücke
- 1987 Anbindung des Neubaukomplexes Brandenburgisches Viertel
- 1988 Inbetriebnahme Gleichrichterunterwerk Forsthaus Finow
- 1990 Anbindung des Stadtteils Finow
- 1993 Verbindung des Brandenburgischen Viertels mit Finow



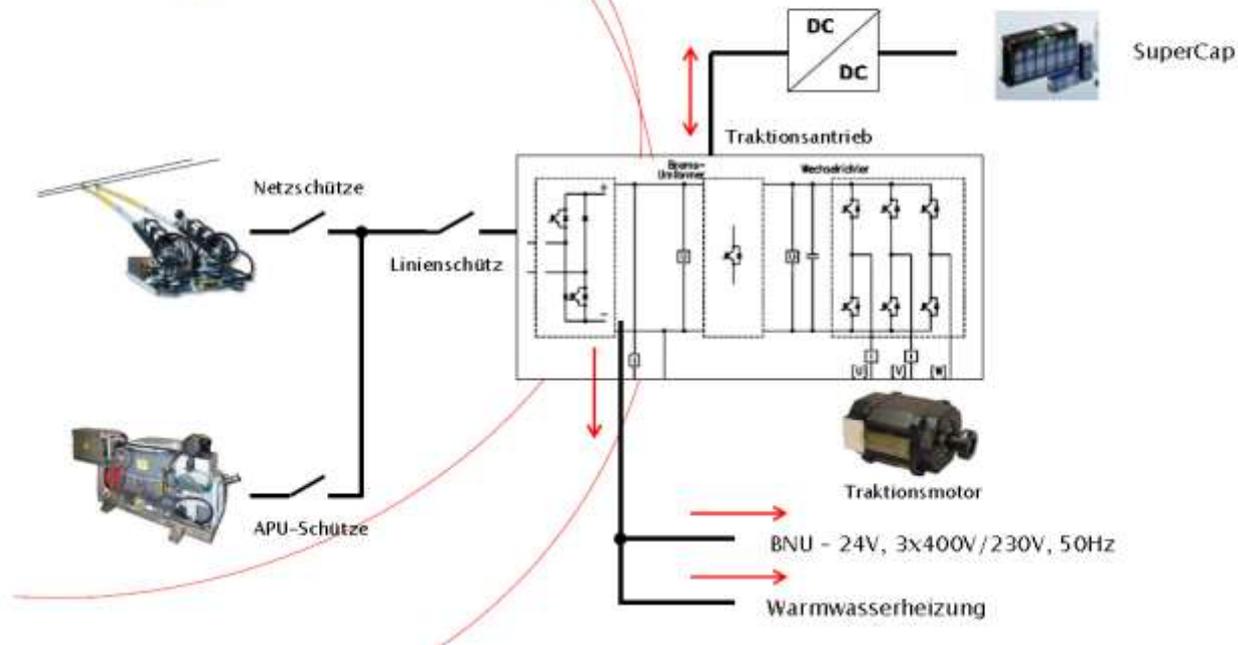
## Der O-Bus in Eberswalde

- **Ausblick**
  - Promotion für das System im Rahmen des Projektes Trolley
  - Linienenerweiterungen bzw. Linienanpassungen zur Schließung von Angebotslücken in Finow und Ostend, möglichst ohne sofort in Infrastruktur zu investieren.
  - Solaris mit Batterie statt APU ab Juni 2012. Zukünftige Elektromobilität wird damit Realität. Werkvertrag zum Austausch der APU mit Solaris
  - Stromversorgung aus regenerativen Quellen im Rahmen des Stoffstrommanagements

# Projekt Solaris Trollino 18 Eberswalde Batterieantrieb



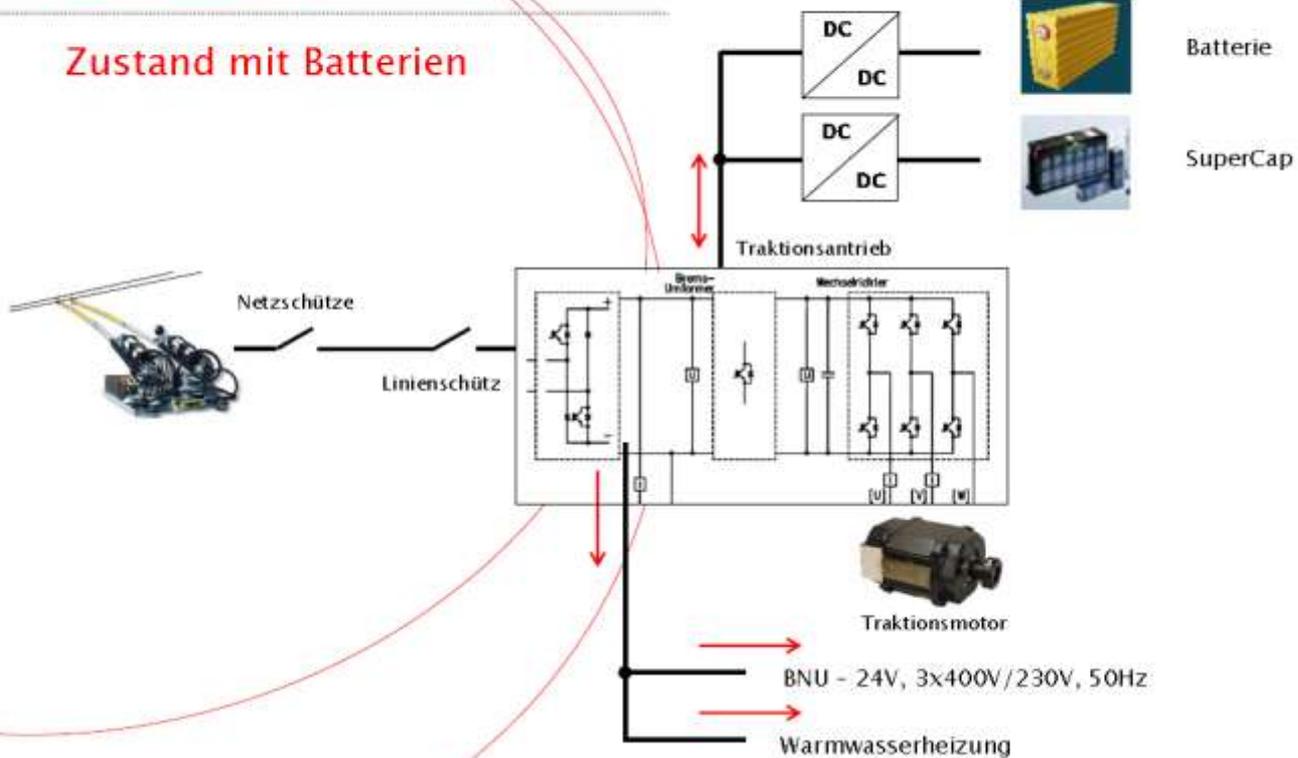
Heutiger Zustand mit APU



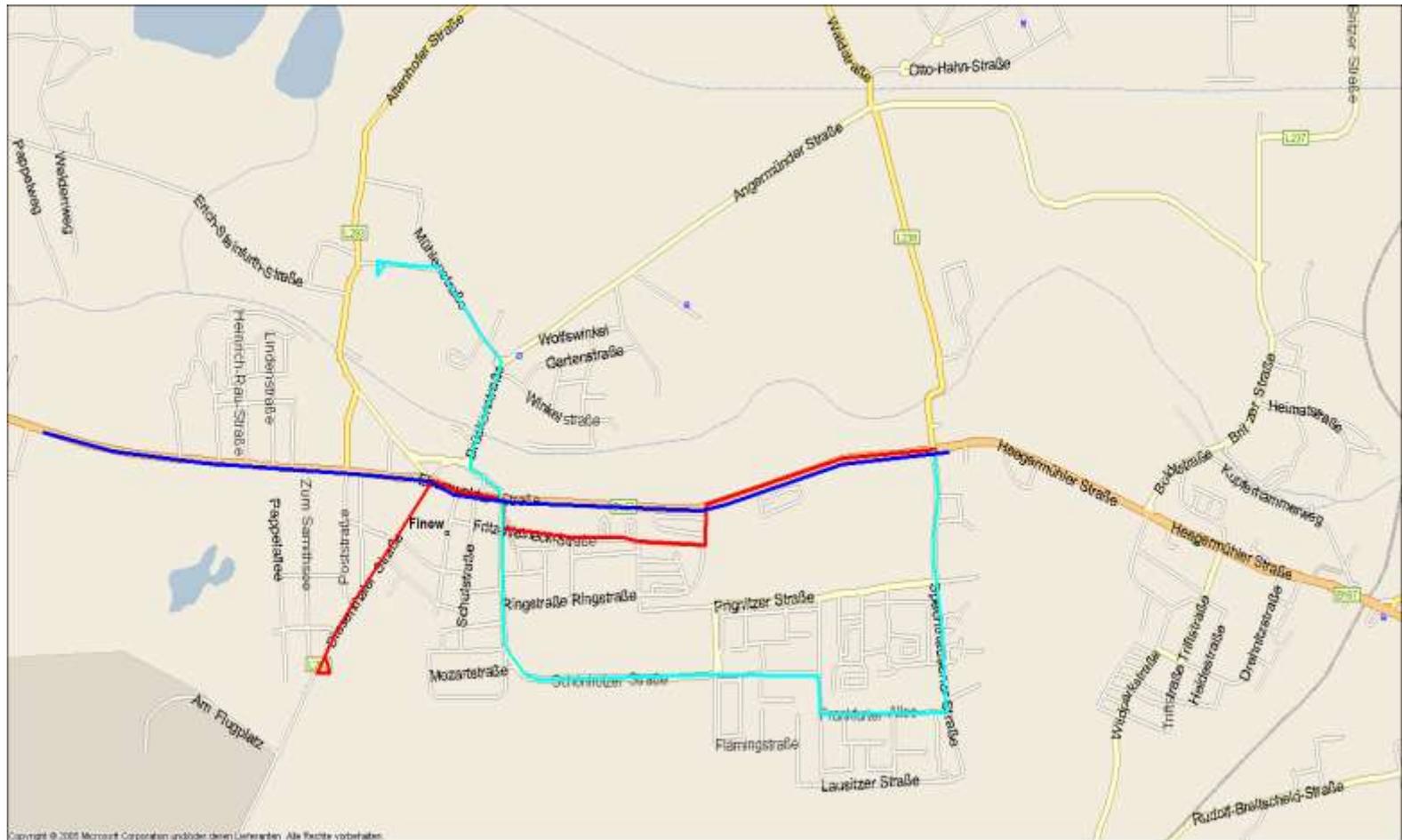
# Projekt Solaris Trollino 18 Eberswalde Batterieantrieb

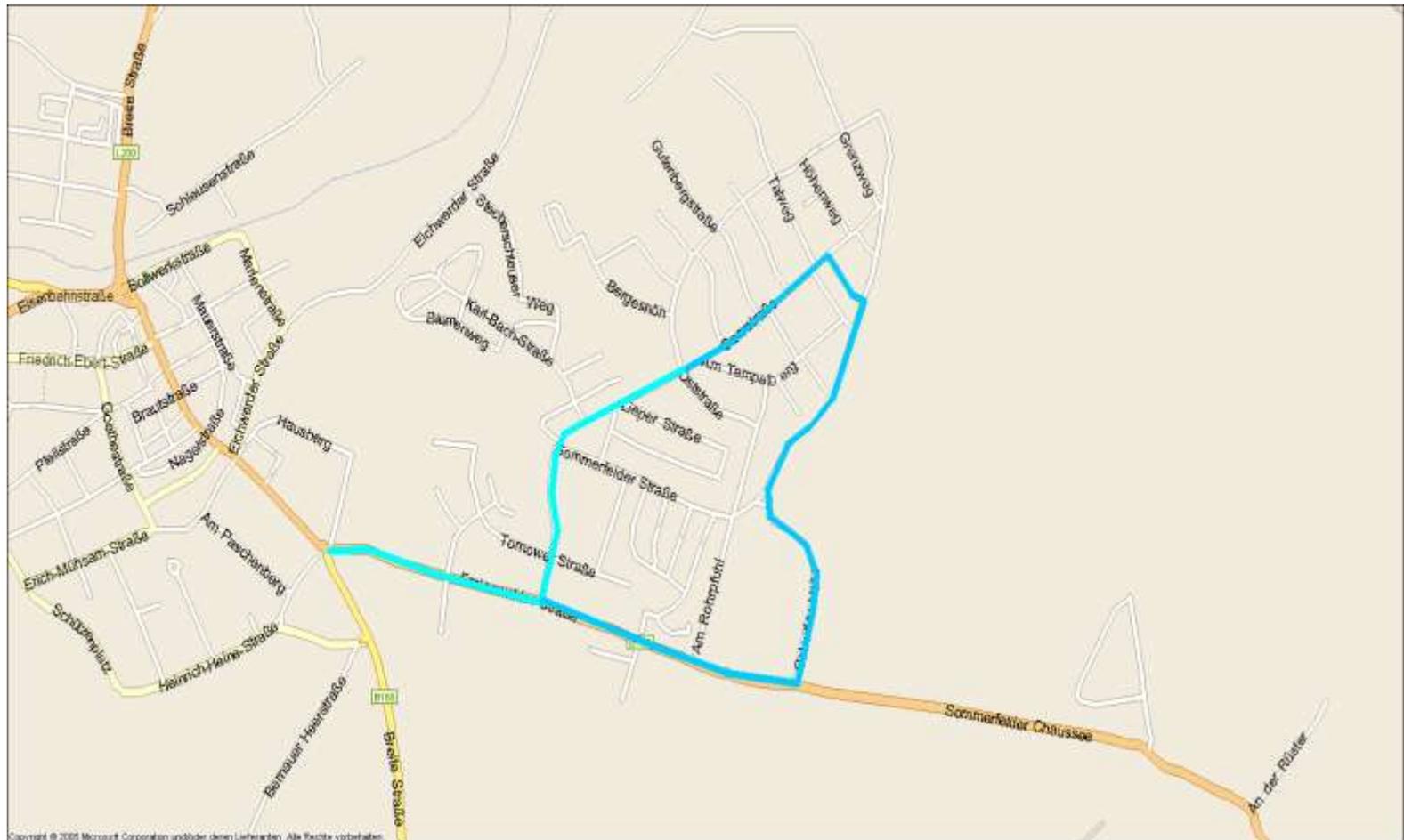


Zustand mit Batterien









**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Kontaktdaten

Frank Wruck

Barnimer Busgesellschaft mbH

Poratzstraße 68

16225 Eberswalde

Mail [wruck@bbg-eberswalde.de](mailto:wruck@bbg-eberswalde.de)

Telefon+49 3334 52250